

LIMMITATONES ladet zum

BLUES SEMINAR

im Burgenland

5. – 9. Juni

Anreise am 4. 6. Abends

Abschlußkonzert:

Sonntag der 9. Juni

Beginn 19.00 Uhr

anschließendes Konzert des

Kindred & Fonda & Gross BLUES TRIO

Die Lehrer:

Mike **KINDRED**

keyboard, stimme, ensemble

JOE **FONDA**

e-bass, rhythmus, ensemble, stimme

ERIK **TRAUNER**

gitarre, stimme, bei bedarf: mundharmonika

Emil **GROSS**

schlagzeug, percussions

ALLE INSTRUMENTE MÖGLICH !!

BEGRENZTE TEILNEHMERzahl !!!!

2 ganz besondere Musiker kommen aus Austin/ Texas und New York ins Burgenland für ein Workshop und Konzerte. Dazu gesellt sich einer der renommiertesten Bluesmusiker Österreichs, Erik Trauner, und ein junger rühriger Drummer aus dem Südburgenland.

Als Abschluß gibt es ein Konzert mit allen TeilnehmerInnen und als Sahnehäubchen einen langen Set mit dem Bluestrio Kindred/Fonda/Gross.

Der Workshop findet in Gasthaus Pummer Rudi in Heiligenkreuz im Lafnitztal statt (www.pummer.at). Die 4 Herren werden

- ⊕ Einzeln und
- ⊕ in Gruppe unterrichten, es gibt
- ⊕ Instrumentalunterricht und es wird
- ⊕ vor allem als Band gearbeitet,
- ⊕ in den Bereichen Rhythmus, Melodie und Harmonie und an Arrangements.
- ⊕ am Ende wird ein fertiges Programm für das öffentliche Konzert erarbeitet sein.

INFOS zum Seminar :

Anreise möglich Dienstag den 4. Juni - abends

Spätestens bis Mittwoch morgens um 9.30.

Unterricht: von Mittwoch 11.00 Uhr bis Sonntag Mittags

Sonntag: Vorbereitung des Konzertes: Soundcheck, Programm
19.00 Uhr Start des Konzertes

Kontakt: Udo Preis, playup@aon.at, 0699 1080 9593

Ort: Gasthaus Pummer Rudi in 7561 Heiligenkreuz im
Lafnitztal, Obere Hauptstr. 11.

Kursbeitrag: pro Person 300.- Euro, Studenten 220.-

Übernachtung: im Haus.

Vollpension: Bett + Frühstück + Mittagessen + Abendessen
+ Säfte: 32.- euro !!! / Frühstückspension 28.-.

Anreise: a) von Wien mit Dr Richard bis vor die Haustüre des GH

b) von Graz mit Zug bis Mogersdorf + Taxi

c) von Graz mit Bus bis vor die Haustür des GH.

d) mit Auto über die A2 bis Abfahrt Ilz und dann
Richtung Ungarn etwa 28 Kilometer. [klick HIER](#)

ABLAUF DES UNTERRICHTS:

Unterrichtet wird Mittwoch bis Samstag in jeweils 2 Einheiten von circa á 3 Stunden, der Sonntag vormittag wird hauptsächlich der Konzertvorbereitung gewidmet sein. Abends gibt es täglich Sessions.

FONDA, KINDRED, GROSS unterrichten durchgehend in einer großen Gruppe um Blues-Songs zu erarbeiten. Dabei wird im **ENSEMBLE** gearbeitet, an den Melodien, den Rhythmen und den Harmonien und Soloperformances. Am Ende der Woche werden alle TeilnehmerInnen ein circa einstündiges Programm beherrschen und es in Form eines Konzertes öffentlich präsentieren.

PARALELL DAZU wird abwechselnd vom einen und anderen Lehrer **INSTRUMENTTAL- unterricht**, Einzeln und in Kleingruppen, gegeben : Gesang, Klavier, Bass und Schlagzeug und auch Mundharmonika. ERIK TRAUNER wird sich vor allem auf den Instrumentalunterricht konzentrieren, Einzelunterricht und in Kleingruppen: Gitarre, Gesang und – bei Bedarf – auch Mundharmonika.

Mike Kindred, eine Blues-Größe aus den USA tourte diesen Sommer durch Österreich, Slowenien und Ungarn. Berühmt wurde er vor Jahren als er den internationalen Hit "Cold Shot" für Steve Ray Vaughan komponierte. Mittlerweile spielte er mit nahezu jedem wichtigen Bluesmusiker im Studio und auf den Bühnen quer durch die USA und eine neue CD von ihm kam erst kürzlich auf den Markt.

Mike Kindred ist kein üblicher Bluespianist. Über die letzten 30 Jahre hat er den klassischen Blues durchgearbeitet, spielte im Studio und auf der Bühne mit Größen wie Stevie Ray und Jimmie Vaughan, Lou Ann Barton, Lightnin' Hopkins, Big Mama Thornton, James Cotton, Johnny "Clyde" Copeland, Gatemouth Brown and Delbert McClinton. In den 80ern erlebte man ihn mit dem unnachahmlichen Joe Ely und mit seiner und dessen Band war er quer durch Amerika und Europa auf Tour und teilte sich die Bühnen mit Musikern wie The Rolling Stones, Linda Ronstadt und The Clash.

In all diesen bewegten Zeiten entwickelte er einen unnachahmlichen und sehr persönlichen Stil, welcher die traditionellen Bluesgrenzen überschreitet in dem er in sein Spiel Elemente des Jazz, Rock und Gospel hinein nimmt.

Nach 20 Jahren, in denen er vornehmlich als Sideman arbeitete, entschied Kindred, daß seine Lehrzeit beendet sei und das zu machen, was er am besten kann. Seine letzte Arbeit, seine CD "Handstand", vervollkommnete er mit Boogie, 'dow 'n' dirty blues, Jazzelementen und einem Hauch von Blues-Rock.

"Mike Kindred ist ein wahrer Meister des Texasblues und es zeichnet ihn eine der stärksten und groovigsten linken Hände in diesem Geschäft aus. Sein Stil schiebt an wie eine Dampfwalze, egal ob er zu Hause spielt, ob eine Bluesballade oder einen Hard-Rocking Blues. Mike's Sinn für Humor und seine rauhe Stimme sind eine wertvolle Ergänzung zu jedem Klavier-oder Bluestune....." (Ney York Times Syndicate).

Joe Fonda,

einer der renomiertesten Bassisten weltweit und vor allem weltbekannt als Jazzer, tourte er 5 Jahre lang mit "Sweet Daddy Cool Breeze" oder auch mit dabei Blueslegenden wie Buddy Guy, Koko Taylor und Los Lobos.

Beim Zusammenmischen seines eigenen musikalischen Stammbaumes hat Fonda sich immer wieder an besonders eigenwilligen Persönlichkeiten orientiert. Wadada Leo Smith gehörte zu seinen ersten Mentoren, gefolgt von Anthony Braxton, in dessen Tri-Centric-Ensemble Fonda noch immer eine zentrale Rolle einnimmt. Von der Arbeit mit Smiths Kompositionen hat Fonda eine für Bassisten ungewöhnliche Melodik mit einer Vorliebe für weite Intervallsprünge zurückbehalten. Anthony Braxton vermittelte ihm ein Formgefühl, das nicht zuletzt in Fondas ausgedehnten Soli zum Tragen kommt. Der Bassist dreht und wendet jedes Motiv, das ihm in die Finger gerät, bis er ihm auch die

letzte unerhörte Seite abgelauscht hat. Nicht zuletzt dank der Offenheit seiner eigenen Kompositionen. Oft versieht er einen Teil der Band mit unberechenbaren Unisonolinien, die von den übrigen Spielern frei umwoben oder konterkariert werden.

Erik Trauner

Mit der ihm eigenen Konsequenz und Bestimmtheit eignete sich Erik Trauner seit seinem 16. Lebensjahr autodidaktisch jene Fähigkeiten an, die ihn schließlich drei Jahre später gemeinsam mit Joachim Palden zur Gründung der legendären Mojo Blues Band bewegen.

Der hochsensible Musiker gibt sich dabei nie mit Erreichtem zufrieden, entwickelt sich auch aus seiner ständigen Selbstkritik stets weiter. Ein Markenzeichen wirklicher Kreativität

Erik Trauner freut sich bei diesem Workshop dabei zu sein, um Bluesinteressiert an seinen Kenntnissen teilhaben zu lassen. Er wird für die Teilnehmer dieses Workshops sein Wissen, seine Techniken und seine Tricks aus dem Blues Nähkästchen erläutern.- als Gitarrist und als Vokalist.

Teilnehmer sollten unbedingt Grundkenntnisse im Gitarrespiel und über das Bluesschema bereits mitbringen. Notenkenntnisse oder Beherrschung anderer Notierungs-Formen wie Tab sind nicht notwendig. Einzig die Liebe zur Blues-Musik wird vorausgesetzt.

Mitzubringen sind: Picks, Saiten, Kapodaster, Bottlenecks, Instrumente, Schreibpapier und Schreiber, Aufnahmegeräte (Mitschneiden erlaubt !) , Stimmgerät ... und jede Menge Blues-Feeling...

Aus dem Inhalt seines Unterrichtss:

- Gitarre/Standardstimmung: die wichtigsten Tonarten (E, A, C, D)
- Finger Picking demonstriert an bekannten Blues-Klassikern (wie z.B. „Stagger Lee“). Die Blues-Scale, 12-Bar- und 16-Bar-Blues, Fingerings, Wechselbass.
- Chicago Blues- Riffs , Begleitung und Sologitarre
- Slide-Gitarre: die wichtigsten Tunings (z.B. Standard, G, D), demonstriert an Beispiel-Stücken, Akkordspiel in der offenen Stimmung.
- Gesang und Interpretation: Tipps zum Singen und Phrasieren, Textinterpretation
- Fachsimpeln: Wahl des Instruments, Saiten, Bottle-Necks, Kapodaster, etc.

Emil Gross, „Sticki, The Stickinger“

23 jähriger Schlagzeuger aus Österreich, steht im Spannungsfeld von Rock, Funk, Drum&Bass, Jazz, Avantgarde und Blues; er setzt seine inneren Prozesse ohne Umschweife in spannungsgeladene wiewohl gleichzeitig sensible rhythmische Räume um. Über zwei Jahre war er auf Tournee mit der Lady of Blues, Debbie Davies. In diesem Jahr geht er auf Tour mit dem ehemaligen Partner von Don Cherry, mit dem Gnawa Sänger Abdeljalil Kodssi; mit der Root Reggae Band "Naked Vibrations, und frei improvisierend mit dem Trio „1724“

Emil Gross war mit Debbie Davies, Mike Kindred und Joe Fonda in den letzten 3 Jahren mehrmals auf Tour um den traditionellen Blues zu spielen. Aber es gibt auch hier bei ihm die 'andere Seite' mit dem psychedelischen, electronischen underground Blues, den er mit seiner Band „Electric Blues Circus“ zelebriert.

EINIGES IM INTERNET:

- | | |
|--|--|
| MIKE KINDRED | musik und kritik und „ bleedin' fool “ von mike |
| JOE FONDA | www.joefonda.digitalspace.net - www.myspace.com/joefonda |
| EMIL GROSS | emilios playlist , http://www.myspace.com/electricbluescircus |
| ERIK TRAUNER | http://www.mojobluesband.com , www.myspace.com/eriktrauner |
| BLUES TRIO KINDRED/FONDA/GROSS: | http://soundcloud.com/petersalami |